

## **Energieleitbild der Gemeinde Engelsbrand**

In der Gemeinde Engelsbrand wurde im Jahr 2009 eine Energiegruppe gegründet, die energiepolitisch und beratend für die Gemeinde tätig ist. Die Gemeindeverwaltung und die Energiegruppe arbeiten gemeinsam an der Reduktion des Energieverbrauchs.

### **Zielsetzungen**

Die Gemeinde übernimmt eine Vorbildfunktion für verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt. Durch entsprechende Maßnahmen werden die Bürger, das Handwerk, Handel und die Industrie motiviert Energiesparmaßnahmen zu ergreifen, auf erneuerbare Energien umzusteigen und den Weg im pfleglichen Umgang mit unseren lebensnotwendigen Ressourcen mitzugehen.

Die Gemeinde Engelsbrand möchte den gesamten Verbrauch von Energie (Strom und Wärme) und die Kohlendioxidemissionen so weit als möglich reduzieren und möglichst viel aus regenerativen Energien bereitstellen. Sie strebt an, dieses Ziel rasch zu erreichen.

Die künftige Energiepolitik der Gemeinde Engelsbrand muss geprägt sein von der Reduktion des Energieverbrauchs und der Verringerung des Verbrauchs fossiler Energieträger. Die Verwaltung und der Gemeinderat verpflichten sich, für den langfristigen Erhalt oder gar eine Verbesserung der Lebens-, Erholungs- und Wohnqualität in unserer Gemeinde, zum Wohle Aller einzusetzen. Eine Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien bewirkt, dass die Wertschöpfung vor Ort und in der Region erhöht wird. Alle Beschlussanträge, die zur Abstimmung vorliegen, werden auf die energetischen Auswirkungen geprüft und ggfs. optimiert.

Durch die Förderung „effizienter Mobilität“ soll der Anteil der Nutzung von Verkehrsmitteln, wie zu Fuß gehen, Radfahren und der öffentliche Nahverkehr gehoben werden. Als Grundlage hierzu muss beispielsweise ein Geh- und Radwegekonzept entworfen und realisiert werden. Nachhaltige Energiepolitik nützt dem Menschen und schont die Umwelt.

Das Hauptziel und Motto in unserer Gemeinde zur Energiepolitik lautet: „Wir wollen eine CO<sub>2</sub>-neutrale Gemeinde werden, energetisch vorbildlich sein und das im Einklang mit der Natur.“

### **Grund- und Leitsätze**

- Die Gemeinde übernimmt eine Vorbildfunktion und agiert beispielhaft bei eigenen Projekten
  - effiziente Energienutzung bei Planung und Instandhaltungsmaßnahmen von öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen
  - Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien
- Die Gemeinde schafft durch Öffentlichkeitsarbeit mehr Bewusstsein zum Energie sparen, insbesondere auch bei Nachfolgenerationen.
- Die Gemeinde unterstützt alle Aktivitäten, die den Anteil regional verfügbarer erneuerbarer Energien an der Energieversorgung erhöhen.
- Die Gemeinde schafft mit Ihren zukünftigen Planungen (z.B. in Neubaugebieten) und Satzungen Rahmenbedingungen, die die Nutzung erneuerbarer Energien bevorzugen und zur Steigerung der Energieeffizienz beitragen.
- Die Gemeinde weckt das Bewusstsein, dass Dinge des täglichen Bedarfs fußläufig oder mit dem Fahrrad erledigt werden können, ebenso schafft die Gemeinde gute Rahmenbedingungen für die Wege zu den Schulen und Kindergärten.

- Die Gemeinde wird den hohen Standard des ÖPNV erhalten und seine Attraktivität wo möglich noch steigern, um den Anteil des Privatverkehrs zu senken.
- Die Gemeinde bemüht sich um eine Senkung der Energiekosten für Ihre Liegenschaften um in der Folge eine positive Entwicklung im Haushalt zu bewirken.

### **Maßnahmen**

- Die Gemeinde organisiert mit Unterstützung externer Gruppen Veranstaltungen die das Wissen um Klimaschutz und Energiesparmaßnahmen fördern.
- Die Gemeinde setzt bei eigenen Bauten umweltgerechtes und auf Energieeinsparpotentiale ausgeichtetes Planen und Bauen um, es werden erneuerbare Energien bei Neu- und Umbauten eingesetzt und Bestandsgebäude untersucht.
- Die Gemeinde unterstützt den energieoptimierten Umgang mit Kommunalfahrzeugen, auch bei der Feuerwehr und achtet in den Kindergärten, Schulen und sonstigen öffentlichen Gebäuden auf energiesparendes Benutzerverhalten.
- Reduzierung des privaten Fahrzeugverkehrs durch optimiertes Angebot des ÖPNV und Aufbau bzw. Aufbau eines vollständigen Rad- und Fußwegenetzes
- Erstellung eines Kriterienkatalogs (ökologisches und ökonomisches Bauen) als Vorgabe für Planungen die die Gemeinde vergibt oder Privatpersonen/Bauwillige betreffen
- Transparente Darstellung der derzeitigen Energieversorgungsstruktur (Energiebilanz, CO<sub>2</sub>-Bilanz, Wasserverbrauch)
- Potentialermittlung bei erneuerbaren Energien
- Nutzung eigener Ressourcen z.B. Wald für Hackschnitzel um fossile Energieträger zu ersetzen
- Weiterentwicklung der Fördermaßnahmen der Privathaushalte durch die Gemeinde bei Investitionen in erneuerbare Energien (Energiesparhäuser, Erdwärme, Wärmepumpen, Wärmeverbundsysteme, Blockheizkraftwerke, thermische Solaranlagen, Kraft-/Wärme-Kopplung etc.)

### **Öffentlichkeitsarbeit**

- Ziele und Maßnahmen des Energieleitbilds werden regelmäßig nach außen kommuniziert, damit diese auch von der Bevölkerung mitgetragen werden.
- Über die Umsetzung des Energieleitbilds wird die Öffentlichkeit turnusmäßig informiert.

### **Schluss**

Die Übernahme der Verantwortung der Öffentlichkeitsarbeit stellt ein zentrales Thema dar. Die Bewusstseinsweckung in der Bevölkerung durch Informationen in den Medien oder durch Veranstaltungen über Energieeinspar- und Fördermaßnahmen obliegt der Gemeinde. Eine turnusmäßige und systematische Überprüfung des ökologischen Verhaltens, sowohl bei der Gemeinde selbst, als auch bei Privaten und Gewerbebetrieben schulden wir nachfolgenden Generationen. Wir haben alle nur eine Umwelt und diese sollte für unsere Kinder und Enkelkinder ebenfalls noch lebenswert sein. In unserer Region, im Nordschwarzwald, haben wir noch einen intakten Lebensraum. Hier lässt es sich im Einklang mit der Natur gut leben. Darauf können wir stolz sein und setzen uns für die Erhaltung dieses Lebensraums ein.

*vom Gemeinderat verabschiedet am 28.07.2011*